

Zwei Landjugend-Projekte aus Oberösterreich mit Österreichischem Jugendpreis ausgezeichnet

WIEN: Das Projekt „Mit Herz & Haund – für a Mitanaund“ der Landjugend Oberösterreich überzeugt beim diesjährigen Österreichischen Jugendpreis und erhält in der Kategorie „Nationale Jugendarbeit“ eine Auszeichnung. Das Ortsgruppenprojekt „Hands Up – Guck mal, wer da spricht“ der Landjugend Tarsdorf (BR) gewinnt in der Kategorie „Kommunale Jugendarbeit“.

Bereits seit Anfang 2025 setzt die Landjugend OÖ unter dem Motto „Mit Herz und Haund“ den thematischen Fokus auf soziales Engagement für das Allgemeinwohl. Mit zahlreichen Aktionen, Bildungsveranstaltungen und Kampagnen wurden dabei im Vorjahr Themen wie Inklusion, Sozialberufe und die Tätigkeit von sozialen Einrichtungen aufgegriffen. Kooperationen mit dem Roten Kreuz OÖ und der Lebenshilfe OÖ ermöglichten eine einfache Beteiligung am Jahresthema. Durch Social-Media-Takeovers gaben Landjugendmitglieder Einblicke in den Berufsalltag ihres Sozialberufs. Zudem wurden die Ortsgruppen dazu motiviert, soziale Projekte und Aktivitäten durchzuführen. Durch ihre Arbeit wurde und wird das Thema „Mit Herz und Haund“ besonders auf Gemeindeebene sichtbar gemacht und gelebt.

Landjugend Tarsdorf setzte Fokus auf Inklusion

Bei dem Projekt „Hands Up – Guck mal, wer da spricht“ beschäftigte sich die Landjugend Tarsdorf (Bezirk Braunau) mit Gehörlosigkeit und Gebärdensprache. Ziel des Projekts war es, Berührungsängste abzubauen und das Bewusstsein für die Lebensrealität gehörloser Menschen zu stärken. Mit Gebärdensprachkursen, Kinderaktionstagen, einem thematischen Sommerkino und einem kostenlosen Hörtest im Rahmen eines Frühschoppens wurde das Thema vielfältig aufgegriffen. Weitere Programmpunkte wie Experteninterviews, inklusive Nachmittage mit der Lebenshilfe und eine Blutspendeaktion vertieften den inhaltlichen Fokus. Begleitet wurde das Projekt durch eine Instagram-Kampagne mit interaktiven Formaten. Die Landjugend Tarsdorf durfte sich schon über so einige Auszeichnungen für das Projekt freuen. So wurde ihr Projekt im Jahr 2025 nicht nur zum besten Landjugendprojekt Österreichs und Oberösterreichs ausgezeichnet, sondern sie sicherten sich auch schon den Mission Humanity-Preis, den 3. Platz beim Staatspreis für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement und den OÖ. Vereinspreis in der Kategorie Soziales & Inklusion.

PRESSEAUSSENDUNG

Preisverleihung im Bundeskanzleramt

Bereits zum zehnten Mal wurde der Österreichische Jugendpreis am 23. März im Bundeskanzleramt in Wien verliehen. Prämiert werden Aktivitäten, die jungen Menschen neue Perspektiven eröffnen, Beteiligung ermöglichen und zu einem gelingenden Aufwachsen beitragen. Aus den Einreichungen wählt eine Fachjury die besten Projekte aus, die heuer am Montag, dem 23. März 2026 prämiert wurden. Überreicht wurde der Preis von Bundesministerin Claudia Bauer.

„75 Jahre mit Herz & Haund“

Der soziale Schwerpunkt in der Projektarbeit bleibt auch 2026 bestehen – das Jahresthema „75 Jahre mit Herz & Haund“ verbindet diesen heuer mit dem 75-jährigem Jubiläum der Landjugend Oberösterreich.

„Der soziale Jahresschwerpunkt bietet unzählige Möglichkeiten. Wir wollten unseren Ortsgruppen auch im Jahr 2026 die Chance geben, soziale Projekte und Aktionen zu realisieren, von denen nicht nur sie selbst, sondern vor allem die Menschen in ihrem Umfeld und das Gemeindeleben profitieren.“, so Landesleiterin Stv. Christine Ertl

„Mit Herz und Haund“ wird dabei nicht nur im Jahr 2026 im Sinne des sozialen Arbeitsschwerpunktes gearbeitet, sondern „mit Herz und Haund“ war die Landjugend in Oberösterreich schon die letzten 75 Jahre tätig. So hatte die Landjugend ihre Wurzeln in den „4H-Klubs“, bei welchen zwei ihrer Grundsätze „Heart“ und „Hands“ waren. Die Leidenschaft und Energie, die Generationen an Mitglieder in die Landjugend hinein steckten, wird dabei vor allem in Jubiläumsjahren spürbar.

Bildbeschreibungen:

Bild 1: Die Landjugend Oberösterreich erhält für ihr Landesprojekt „Mit Herz & Haund- für a Mitanaund“ den österreichischen Jugendpreis in der Kategorie „Nationale Jugendarbeit“.

Fotocredit: Landjugend Oberösterreich

Bild 2: Die Landjugend Tarsdorf aus dem Bezirk Braunau darf sich neben zahlreichen anderen Auszeichnung nun auch über den österreichischen Jugendpreis in der Kategorie „Kommunale Jugendarbeit“ freuen.

Fotocredit: Landjugend Oberösterreich

PRESSEAUSSENDUNG

Bild 3: Durch die Umsetzung von Projekten können viele „kleine“ Schritte zu etwas ganz Großem werden. So auch das Jahresthema der Landjugend OÖ, welches durch vielfältige Aktionen von Landjugend-Ortsgruppen, ehrenamtliches Engagement im Sozialbereich sichtbar gemacht hat.

Fotocredit: Landjugend Oberösterreich

Bild 4: Berührungsängste gegenüber beeinträchtigten Personen sollten längst der Vergangenheit angehören. Darum setzt sich die Landjugend Tarsdorf (Bezirk Braunau) besonders dafür ein, zu gehörlosen Menschen Brücken zu bauen.

Fotocredit: F2Productions

PRESSEAUSSENDUNG

Allgemeine Information

Landjugend OÖ – Die aktivste Jugendorganisation im ländlichen Raum

„Wir gestalten unser Lebensumfeld aktiv mit!“ – Diesen Leitgedanken verfolgen über 24.000 Jugendliche, die in 226 LJ-Gruppen in ganz Oberösterreich tätig sind. Damit ist die Landjugend die aktivste Jugendorganisation im ländlichen Raum.

Die Landjugendgruppen gestalten ein umfangreiches Programm, das von Weiterbildung über Sport- und Freizeitangebote, Persönlichkeitsentwicklung, agrarischen Themen bis zum aktiven Mitarbeiten im Kultur- und Gemeinschaftsgeschehen in den Gemeinden reicht.

In unserem täglichen Handeln legen wir großen Wert auf die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau sowie den nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt.

Für weitere Fragen steht gerne zur Verfügung:

Barbara Hummer

Auf der Gugl 3, 4021 Linz

050/6902-1266, Fax DW 91266

barbara.hummer@ooe.landjugend.at; www.oelandjugend.at